



# Schauspielhaus Düsseldorf.

## Serie VI

Freitag, den 19. April 1918

# Die fünf Frankfurter

Lustspiel in drei Akten von Karl Rößler

Leiter der Aufführung: Paul Henckels

### Personen:

Die alte Frau Gudula . . . . .	Louise Dumont	Fürst von Klausthal-Agordo . . .	Hans Ottershausen
Anselm	Eugen Dumont	Die Fürstin . . . . .	Charlotte Krause
Nathan	Karl Ernst	Graf Fehrenberg, Hofmarschall . .	Adolf Dell
Salomon } ihre Söhne . . . . .	Oscar Fuchs	Frau von St. Georges . . . . .	Ruth von der Ohe
Carl	Eugen Keller	Baron Seulberg . . . . .	Theodor Kigler
Jacob	Willy Buschhoff	Der Domherr . . . . .	Alfred Durra
Charlotte, Salomons Tochter . . .	Lore Wagner	Kabinettsrat Yssel . . . . .	Aug. Joh. Drescher
Gustav, Herzog vom Taunus . . .	Werner Kurz	Der Kammerdiener des Herzogs . .	Martin Ullrich
Pfalzgraf Christoph Moritz,		Hofjuwelier Boel . . . . .	Walter Kosel
sein Onkel . . . . .	August Weber	Rosa } im Hause der Frau Gudula	Alice Wenglor
Prinzessin Eveline, dessen Tochter	Ellen Widmann	Lieschen }	Ingrid Fernolt

Das Stück spielt im Jahre 1822. — Der erste und letzte Akt in einem Hause in der Judengasse in Frankfurt, der zweite Akt im Schlosse des Herzogs Gustav

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

**Preise** (einschließlich Kleiderablage und Steuer): Prosceniumloge M. 7.—, Mittelloge M. 6.—, Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett M. 5.—, 2. Parkett M. 4.—, 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe M. 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.55, 6. bis 9. Reihe M. 1.25, 10. und 11. Reihe M. 1.—, Stehplatz M. 0.70

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 6 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

Einlaß 7 Uhr

Beginn 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

Ende gegen 10 Uhr

Samstag, den 20. April, abends 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

## FAUST I. Teil

Sonntag, den 21. April

vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr:

Dichter- und Tondichter-Vormittage:

## Der Romantiker Eichendorff

Friedrich Märker (einführende Worte), Klara Vogel-Cöln und Martin Ullrich (Gesang),  
Karl Hannemann (Rezitation), Hans Ebert (Begleitung).

nachmittags 2 Uhr:

Aufführung für die Städt. Beamten- u. Lehrerschaft

## Die fünf Frankfurter

abends 6 Uhr:

## HAMLET

Montag, den 22. April, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

Zu kleinen Preisen:

## Die verlorene Tochter

Kleine Preise: Mk. 2.50, Mk. 2.—, Mk. 1.—, Mk. 0.50

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133





# Schauspielhaus Düsseldorf.

## Serie VI

Freitag, den 19. April 1918

# Die fünf Frankfurter

Lustig  
 Die alte Frau Gudula . . . . . Louise  
 Anselm . . . . . Eugen  
 Nathan } ihre Söhne . . . . . Karl E  
 Salomon } . . . . . Oscar  
 Carl . . . . . Eugen  
 Jacob . . . . . Willy  
 Charlotte, Salomons Tochter . . . . . Lore  
 Gustav, Herzog vom Taunus . . . . . Werne  
 Pfalzgraf Christoph Moritz,  
 sein Onkel . . . . . August  
 Prinzessin Eveline, dessen Tochter Ellen

Das Stück spielt im Jahre 1822. — D  
 der zw

aussthal-Agordo . . . . . Hans Ottershausen  
 . . . . . Charlotte Krause  
 erg, Hofmarschall . . . . . Adolf Dell  
 Georges . . . . . Ruth von der Ohe  
 rg . . . . . Theodor Kigler  
 . . . . . Alfred Durra  
 Yssel . . . . . Aug. Joh. Drescher  
 diener des Herzogs . . . . . Martin Ullrich  
 Boel . . . . . Walter Kosel  
 Hause der Frau Gudula . . . . . Alice Wenglor  
 . . . . . Ingrid Fernolt

Hause in der Judengasse in Frankfurt,  
 Gustav

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pau  
 in der Pause fällt der eiserne Vorhang

**Preise** (einschließlich Kleiderablage und  
 1. Parkett M. 5.—, 2. Parkett M. 4.—,  
 9. Reihe M. 1.5

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und no  
 von 10

Mittelloge M. 6.—, Seitenloge, Parkettloge,  
 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.55, 6. bis  
 ehplatz M. 0.70  
 ttskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag  
 erhoben.

Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Ein . . . . . Uhr Ende gegen 10 Uhr

Sa  
**F**

Die  
 ge:

# Der Ronchendorff

Friedrich Märker (einführ  
 Karl Han

Martin Ullrich (Gesang),  
 gleitung).

nachmittags 2 Uhr:  
 Aufführung für die Städt. Beamten- u. Lehrerschaft  
**Die fünf Frankfurter**

abends 6 Uhr:  
**HAMLET**

Montag, den 22. April, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

Zu kleinen Preisen:

# Die verlorene Tochter

Kleine Preise: Mk. 2.50, Mk. 2.—, Mk. 1.—, Mk. 0.50

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133